



9. Juni 2021 **Gemeinsame Pressemitteilung
der Stadt Weinstadt und
des Schwäbischen Chorverbands**

**Schenkungsvertrag zu Exponaten aus dem Silcher-Museum:
Silcher-Museum des Schwäbischen Chorverbands überlässt
127 Exponate der Abteilung Archiv und Museen der Stadt
Weinstadt**

Heute wurde die Schenkung durch das Silcher-Museum an die Stadt Weinstadt offiziell. Weinstadts Oberbürgermeister Michael Scharmann und der Präsident des Schwäbischen Chorverbandes Dr. Jörg Schmidt besiegelten den Schenkungsvertrag in den Räumen des Silcher-Museums mit ihrer Unterschrift. Mit diesem Vertrag erhält die Stadt Weinstadt 127 Exponate, die bisher im Silcher-Museum des Schwäbischen Chorverbandes in Weinstadt-Schnait (Silcherstraße 49, 71384 Weinstadt) in der Dauerausstellung zu sehen waren. Umziehen werden sie nun vom Geburtshaus des Komponisten und Volksbildners in die Abteilung Archiv und Museen der Stadt Weinstadt.

Neue Heimat für die Exponate aus der Heimatstube im Silcher-Museum

Die Exponate – alle mit Bezug zu Schnait oder Weinstadt – sind sehr vielfältig. Sie umfassen eine umfangreiche Sammlung von Alltagsgegenständen aus dem bäuerlichen oder Weingärtner-Umfeld. Ein besonderes Highlight sind die beiden Trachtenpuppen mit original Remstaler Tracht. Aber auch einige Kuriositäten wie Gefängnisketten und Grenzsteine sind unter den Exponaten zu finden, die die Abteilung Archiv und Museen Weinstadt dann den entsprechenden Museen und Ausstellungen zuordnen wird.

Vom Silcher-Museum zum Silcher-Haus

Das Silcher-Museum ist momentan geschlossen und erfährt bis 2024 eine komplette Neukonzeption, welche zum 175-jährigen Jubiläum des Schwäbischen Chorverbandes abgeschlossen sein soll. Mit Unterstützung der Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (alim) mit seinem Leiter Dr. Thomas Schmidt soll das Museum die Person Friedrich Silcher mit all ihren Facetten vorstellen.

Auch die Sängerbewegung als wichtiger Bestandteil der Demokratiebewegung im Land wird Thema der Ausstellung sein. Dazu bietet das Museum spannende Veranstaltungen wie z.B. das cantament (Forum singender Demokrat:innen) mit Diskussionen über Werte und Wertvolles. Und natürlich geht es auch um die Chormusik des berühmten Komponisten.

Teil des Silcher-Hauses ist auch ein Kulturraum, der im Rahmen des Förderprogramms „FreiRäume“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Impulsprogramm für den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Landesregierung aufgebaut wird. Damit wird das bisher ausschließlich als Museum genutzte Haus für andere Aktivitäten und Zielgruppen geöffnet. Dieses Projekt ist bereits in der Umsetzung. Der Kulturraum ist für die Region nutzbar, insbesondere für Projekte von Schulen, Kitas, Senioren-Arbeit und Austausch sowie Begegnungsprogramme mit Menschen aus der Ortschaft.

Alle können mitgestalten

An der Aktivierung des Kulturraums kann sich jede Bürgerin und jeder Bürger beteiligen. Bis zum 30. Juni können Ideen für zukünftige Projekte beim SilcherLab eingereicht werden: online (www.silcher-museum.de) oder über Teilnahmekarten, die im Silcher-Museum erhältlich sind. Ziel ist es, ein vielfältiges Konzept und damit auch ein kreatives und anregendes Netzwerk vor Ort zu schaffen. Gefragt sind Institutionen, aber auch alle, die sich mit ihren Hobbies und Fähigkeiten im SilcherLab einbringen möchten.

Lokale Partner

Partner für den neuen Kulturraum sind bereits die Stadt Weinstadt, die Musikschule Unteres Remstal und die Evangelische Kirchengemeinde Schnait. Im nächsten Schritt werden weitere Partner in Schnait und der Region gesucht. Interessenten können sich jederzeit gerne an den Schwäbischen Chorverband wenden.

Hintergrund

Der Schwäbische Chorverband e.V. ist Dachverband für rund 65.000 Sängerinnen und Sänger in 2.600 Chören auf dem Gebiet des ehemaligen Württemberg. Er ist der zweitgrößte Amateurchorverband in Deutschland. Er sieht sich als Fachverband für die Themen Singen und Stimme, Chorpraxis und Vereinsführung. Zugleich ist er Servicepartner und Interessensvertreter für seine Mitglieder. Er bietet Fortbildungen für Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Führungskräfte in Vereinen an. Für das Land Baden-Württemberg ist er Bindeglied zu den Vereinen und vermittelt Landeszuschüsse.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Stadt Weinstadt

Pressestelle

Marktplatz 1
71384 Weinstadt
Telefon (07151) 693-113
Telefax (07151) 693-202
E-Mail: presse@weinstadt.de

ProStimme Medien- und Dienstleistungsgesellschaft

Johannes Pfeffer
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Telefon (0711) 1842218-1
Telefax (0711) 1842218-9
johannes.pfeffer@pro-stimme.de

Mehr Informationen zur Stadt Weinstadt unter www.weinstadt.de oder unter www.pro-stimme.de.